



Die Schüler übten mit den 'native speakern' (Muttersprachlern) auf spielerische Art Vokabeln und Grammatik, erarbeiteten Sketche, eine Quizshow und drehten einen Film.

Hemmungen verloren

Muttersprachler aus Neuseeland, USA und England begeistern an der Graf-Bernhard-Realschule

LIPPERODE ■ Unter dem Motto 'Learning by speaking' erlebten jetzt 62 Schüler der Graf-Bernhard-Realschule Englischunterricht auf eine ganz andere Art. Buch und Vokabelheft durften zu Hause bleiben, denn im Mittelpunkt stand der aktive Gebrauch der Fremdsprache mit dem Ziel, die individuellen Sprachfertigkeiten zu erhöhen.

Deutsch war während der gesamten Woche tabu.

Stattdessen übten die Schüler mit den 'native speakern' (Muttersprachlern) auf spielerische Art Vokabeln und Grammatik, erarbeiteten Sketche, eine Quizshow und drehten einen Film. Zudem kochten sie landestypische Gerichte und zeigten ihren Sprachtrainern während einer 'towntour' die Sehenswürdigkeiten von Lippstadt.

Die vier Trainer kamen gut an. Sie waren nett, 'cool'

und verstanden es mit ihrer sympathischen Ausstrahlung, die Schüler eine Schulwoche lang jeden Tag von 8 bis 13 Uhr zu motivieren, Englisch zu sprechen. Von den anfänglichen Hemmungen war am Ende der Woche nichts mehr zu spüren, im Gegenteil. Es machte den Schülern sichtlich Spaß, ihren Klassenkameraden, Eltern und Lehrern die Ergebnisse dieser Woche zu präsentieren. Es war vielfältig,

lustig abgedreht und überzeugend, was sie in englischer Sprache ablieferten.

Dank der finanziellen Unterstützung der Dr-Arnold-Hueck-Stiftung und des Fördervereins der Graf-Bernhard-Realschule waren die Kosten dieses Projekts für die Teilnehmer erschwinglich. Mit dem Fazit 'English is fun' waren sich alle Beteiligten einig, diese Sprachen-Erlebniswoche im nächsten Jahr zu wiederholen.